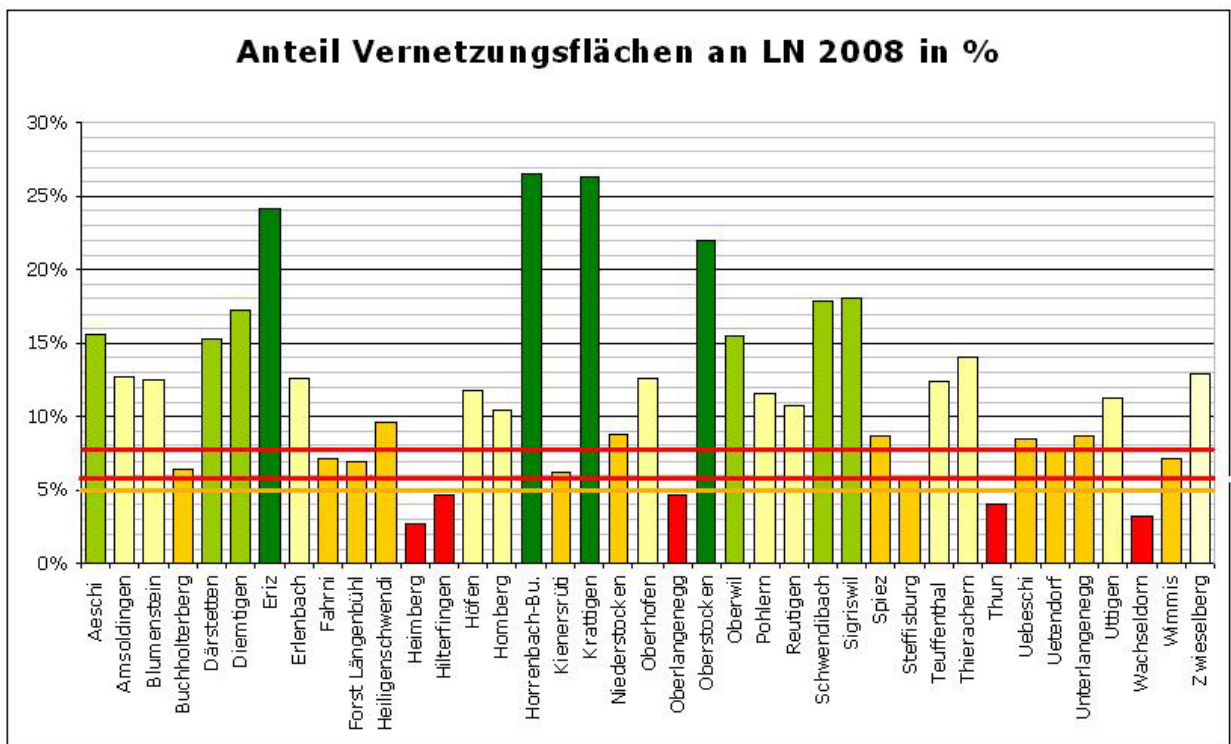
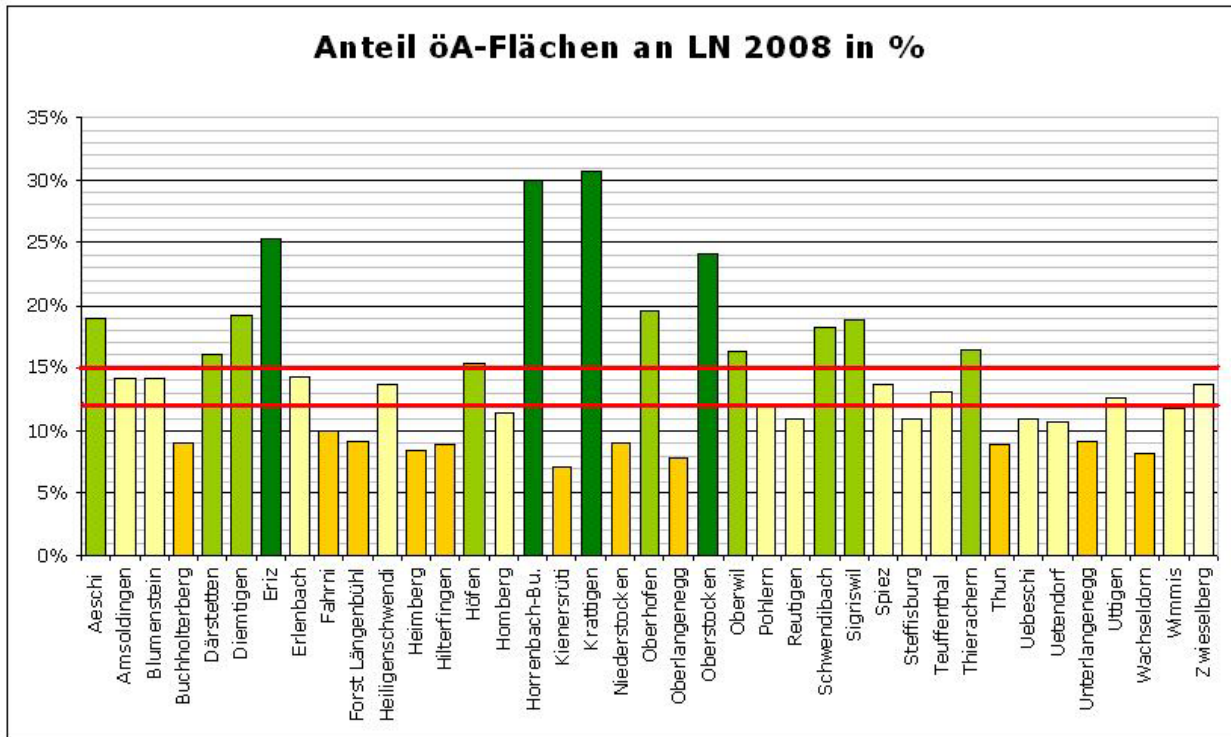


**ÖQV-Netzwerk - Standortbestimmung 2008; Ergebnisse:**

**Quantitative Umsetzungsziele**

- Im Talgebiet und in den Bergzonen I und II muss je Zone für die erste 6-jährige Vernetzungsperiode ein Zielwert von mindestens 5% der LN (landwirtschaftliche Nutzfläche) als ökologisch wertvolle öAF (ökologische Ausgleichsflächen) angestrebt werden.
- Für die weiteren Vernetzungsperioden gilt ein Zielwert von 12-15% öAF der LN je Zone, wovon mindestens 50% der öAF ökologisch wertvoll (6-7,5%) sein müssen.



**ÖQV-Netzwerk - Weiterführung ab 2010**

2008 haben fünf Gemeinden die 5% vernetzte Flächen noch nicht erreicht: Heimberg (2,7%), Hilterfingen (4,7%), Oberlangenegg (4,6%), Thun (4,0%) und Wachsdorn (3,2%). Ein Endsprint im 2009 ist angesagt!!